

Lob für „grandiosen Auftritt“ beim Jubiläum

Die Mitglieder der MGV-Chöre Mühlackner feiern mit zahlreichen Gästen und Wegbegleitern ihr 125-jähriges Bestehen im Umlandbau. Dabei spricht der Vorsitzende Peter Heinke auch über die Vereinsgeschichte und zeigt wegweisende Meilensteine auf.



Die Sängerinnen und Sänger des Jungen Chors „Ton-Art“ beeindrucken beim Jubiläumsabend im Umlandbau unter der Leitung von Martin Falk nachhaltig. Foto: Stahlfeld

Von Ulrike Stahlfeld

Mühlackner. Als einen „wichtigen Kulturträger der Stadt Mühlackner“ bezeichnete Oberbürgermeister Frank Schneider am Samstag die MGV-Chöre, die im Umlandbau gemeinsam mit ihren Gästen das 125-jährige Bestehen feierten. Dr. Jörg Schmidt, Präsident des Schwäbischen Chorverbandes, überreichte beim Festakt eine Ehrenurkunde des Deutschen Chorverbandes.

Mit dem Umlandbau hatten die Sängerinnen und Sänger den passenden Ort für die Jubiläumsfeierlichkeiten gewählt. Denn im Saal fand in den vergangenen 125 Jahren so manche MGV-Veranstaltung statt, wie der Vorsitzende Peter Heinke deutlich machte, als er auf die Vereinsgeschichte zurückblickte. 1921 hatten die Sänger als erste im neu eröffneten

Umlandbau ihre Weihnachtsfeier abgehalten. 1923 fand dort erstmals einer der legendären Faschingsbälle statt. Nach dem Zweiten Weltkrieg sei der MGV der erste Verein gewesen, dem die Alliierten die Wiederaufnahme des Singstundenbetriebes erlaubte, so Heinke über einen der vielen Meilensteine im Vereinsleben.

Der Verein war zunächst als reiner Männerchor gegründet worden. Am 27. Dezember 1897 trafen sich, so der Vorsitzende, 18 sangesbegeisterte Männer und hoben den Männergesangverein Mühlacker aus der Taufe. Bei der Jahreshauptversammlung im Jahr 1975 habe Heide Boger dann den Antrag zur Gründung eines Frauenchors gestellt. Dem sei erst nach hitzigen Diskussionen stattgegeben worden. 1980 wurde ein neuer Name beschlossen. Aus dem Männergesangverein Mühlacker wurden die MGV-Chöre Mühlacker.

Die Gründung des Jungen Chores „Ton-Art“ erfolgte 1999 und war von großer Bedeutung, wie Heinke bei der Jubiläumsveranstaltung nicht verhehlte: „Ohne diese Chorgründung könnten wir diesen Abend nicht feiern.“ Der Chor „Ton-Art“ ist heute das einzige Ensemble der MGV-Chöre, nachdem zwischendurch auch ein Kinder- und Jugendchor gebildet worden war. Unter der Leitung von Martin Falk setzten 25 Sängerinnen und Sänger des Jungen Chores beim Festakt musikalische Akzente und beeindruckten die rund 100 Gäste und die Grußwortredner sichtlich.

Landrat Bastian Rosenau betonte in seinem Grußwort die soziale Komponente des Chorsingens. Die Pandemie habe gezeigt, wie wichtig die Chöre seien. Außerdem sei Singen gut für die Gesundheit. Er gratulierte zur „Erfolgsgeschichte“ des Vereins. Der FDP-Landtagsabgeordnete Professor Dr. Erik Schweickert sprach für die Politik, die zudem durch den FDP-Bundestagsabgeordneten Rainer Semet und die Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann (Grüne) vertreten war. „Was der Chor Ton-Art gerade abgeliefert hat, war grandios“, so Schweickert, der betonte, wie wichtig gemeinsames Musizieren sei. Die Chöre seien von den Einschränkungen der Pandemie betroffen gewesen. Singen sei plötzlich zu einer Gefahr für die Gesundheit geworden. Doch gehe man gestärkt aus schwierigen Zeiten heraus: „Die Gemeinschaft macht 125 Jahre MGV aus.“

Die Glückwünsche des Chorverbandes Enz überbrachte die stellvertretende Vorsitzende Elisabeth Mikonya-Stahl. Die MGV-Chöre seien maßgeblich an der Gründung des Verbandes beteiligt gewesen. Die Gründung von „Ton-Art“ sei ein gelungener Schritt in die Zukunft gewesen: „Macht weiter so, der Chorverband wäre ohne euch nicht denkbar.“

Die Festschrift belege die Höhen und Tiefen des Vereins über Generationen hinweg, so Dr. Jörg Schmidt, Präsident des Schwäbischen Chorverbandes. Corona habe dramatische Auswirkungen gehabt. Die Mitgliederzahlen des Chorverbandes seien von 2020 bis 2021 um 9,5 Prozent geschrumpft. Indes zeigte er sich mit der Unterstützung der Amateurmusik durch Land und Bund zufrieden. „Wir müssen an der Zukunft aktiv und bewusst arbeiten“, so Schmidt und überreichte Heinke die Ehrenurkunde des Deutschen Chorverbandes.

Weitere Grußworte sprachen Gerhard Hunn im Namen des Liederkranzes Mühlacker und Dr. Reiner Müller für den Gesangverein Mühlhausen, bevor Peter Heinke in seiner Funktion als Vorsitzender des Chorverbandes Enzgau im Nachgang zum Verbandstag in Bad Herrenalb beim Jubiläumsabend im Uhlandbau zwei Ehrungen vornehmen durfte: Reiner Eckert wurde für 50 Jahre und Claudia Lutz für 30 Jahre aktives Singen ausgezeichnet.